



Leitbild

Evangelisches Gymnasium Siegen-Weidenau

Als evangelische Schule verstehen wir Bildung als gemeinsame Aufgabe: Menschen stärken, Verantwortung einüben, Gemeinschaft gestalten und Zukunft offenhalten.

Das Leitbild beschreibt die pädagogische und religiöse Grundlage des evau. Es verbindet christliche Orientierung mit Offenheit für alle, die christlichen Grundwerten nicht widersprechen. Daraus entstehen gemeinsame Maßstäbe für das Leben und Lernen an unserer Schule.

Die Grundlage unseres Handelns

Das Leitbild entwickelt sich in vier Schritten: vom theologischen Fundament über anthropologische Grundfragen und den ethischen Grundkonsens bis zu den konkreten Leitzielen.

<p>Theologisches Fundament</p>	<p>Der Mensch ist von Gott geschaffen, geliebt und angenommen in seiner Einzigartigkeit. Er ist dialogfähig, zur Verantwortung befähigt und zur Freiheit berufen. Versöhnung mit Gott und Hoffnung auf Vollendung sind ihm durch Jesus Christus angeboten.</p>
<p>Anthropologische Grundfragen</p>	<p>Wo findet der Mensch seinen Ursprung? Wo findet er seinen Lebenssinn? Wo findet er seine Freiheit? Wo findet er seine Zukunft?</p>
<p>Ethischer Grundkonsens</p>	<p>Selbstachtung und Achtung des Anderen in seiner Würde und Einzigartigkeit. Verantwortung für Mitmensch und Schöpfung. Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit. Schutz der Zukunft künftiger Generationen.</p>
<p>Leitziele</p>	<p>Wir nehmen Rücksicht, üben Fairness, gestalten Schule als Ort gemeinsamen Lebens und Lernens, geben Raum zur Entfaltung und gehen schonend mit den Gütern unserer Erde um.</p>

Das Leitbild im Überblick

Theologisches Fundament	Anthropologische Grundfragen	Ethischer Grundkonsens	Leitziele
Von Gott geschaffen, geliebt und angenommen in seiner Einzigartigkeit.	Woher komme ich?	Selbstachtung und Achtung des Anderen in seiner persönlichen Würde und Einzigartigkeit.	Wir nehmen Rücksicht und üben Fairness gegenüber anders Aussehenden, anders Denkenden und anders Handelnden.
Dialogfähig, befähigt und beauftragt zur Übernahme von Verantwortung in der Beziehung zu Gott, zum Menschen und zur Natur.	Wozu lebe ich?	Verantwortung für Mitmensch und Schöpfung/Mitwelt; Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit.	Wir gestalten und erhalten unsere Schule als Ort des gemeinsamen Lebens und Lernens. Wir machen uns unsere Verantwortung für die Erhaltung des Lebens auf unserer Erde bewusst.
Zur Freiheit berufen, wird aber durch ihren Missbrauch immer wieder schuldig.	Wo sind meine Grenzen?	Entfaltung der persönlichen Freiheit unter Respektierung der Rechte Anderer.	Wir geben uns Raum und Zeit zur Entfaltung unserer Bedürfnisse und Fähigkeiten im Austausch und unter Anerkennung der Anderen.
Versöhnung mit Gott und Hoffnung auf Vollendung ist ihm durch Jesus Christus angeboten.	Wohin gehe ich?	Zukunftsperspektiven künftiger Generationen offen halten und schützen.	Wir gehen schonend mit den Gütern unserer Erde um und schärfen unser Bewusstsein für die Erhaltung der Lebenschancen nachfolgender Generationen.

Was daraus für unser Schulleben folgt

Rücksicht und Fairness

Wir begegnen einander mit Respekt. Unterschiede im Aussehen, Denken und Handeln werden nicht als Störung verstanden, sondern als Teil einer Schulgemeinschaft.

Gemeinsames Leben und Lernen

Schule ist mehr als Unterricht. Sie ist ein Ort, an dem Menschen miteinander lernen, Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft erleben.

Freiheit und Verantwortung

Persönliche Entfaltung braucht Raum. Sie bleibt aber gebunden an die Rechte, Bedürfnisse und Fähigkeiten der Anderen.

Schöpfung und Zukunft

Wir gehen achtsam mit der Erde und ihren Gütern um. Dabei nehmen wir auch die Lebenschancen kommender Generationen in den Blick.

Das Schulprogramm konkretisiert diese Leitziele und übersetzt sie in pädagogische Praxis, Unterrichtsentwicklung und gemeinsames Schulleben.